

ADFC-Radtour am 19. September 2002

# Radfahren zwischen Uhdingen-Mühlhofen und Überlingen



## 1. Uhldingen-Mühlhofen

### 1.1 Bahnhof Uhldingen-Mühlhofen

Bei der Anreise mit dem Zug trifft der radfahrende Gast am Bahnhof auf eine minimale Fahrradwegweisung, allerdings erst an der Einmündung in die Bahnhofstraße (beim Gasthof). Dort ist nur der Bodenseeradweg ausgewiesen, es fehlen Angaben in Richtung Salem und Daisendorf.

**Maßnahme:** Einrichtung einer Radverkehrswegweisung am Bahnhof nach offiziellem Standard (siehe [1] und [2]) mit Angabe von Nah- und Fernzielen

### 1.2 Bahnhofstraße, Gewerbegebiet (Lidl)

Das Gewerbegebiet am Bahnhof, speziell das Kaufhaus Lidl, ist für Radfahrer nicht erschlossen. Aktuell wird der Radverkehr auf der abgewandten Straßenseite im Beidrichtungsverkehr geführt, ohne dass eine Querungshilfe über die L201 und eine direkte Zufahrt zum Kaufhaus besteht. Eine „wilde“, gefährliche Querung wird derzeit vom Fuß- und Radverkehr praktiziert.

**Maßnahme:** Bau einer gesicherten Querungsmöglichkeit für Radfahrer und Fußgänger.



Bild 1  
**Trampelpfad vom Geh-/Radweg  
über die Bahnhofstraße beim  
Kaufhaus Lidl**

## 1.3 Alte Poststraße

An der Einmündung in die Alte Poststraße aus der Bahnhofstraße sind auf dem Gehweg fälschlicherweise Fahrradpiktogramme angebracht. In der Gegenrichtung ist der Gehweg als Radweg beschildert.

Bei der Einmündung der Alten Poststraße in die Achstraße ergeben sich für Radwanderer folgende Probleme:

1. Der über die Achstraße vorhandene Fußgängerüberweg (Richtung Meersburg) soll auch als Querungshilfe für schwächere Radfahrer dienen, ist aber nur schwierig zu erreichen.
2. Die Wegweisung auf der gegenüberliegenden Seite der Achstraße ist zu klein und unvollständig, es fehlen z.B. Angaben Richtung Maurach oder Überlingen.

**Maßnahme:** Schaffung einer eindeutigen und sicheren Radverkehrsführung, eines Querungsangebotes und Verbesserung der Wegweisung [2, 3].

## 1.4 Fahrt nach Unteruhldingen

Bei der ausgewiesenen Fahrt von Ober- nach Unteruhldingen trifft man auf schlecht instand gehaltene, irreführende oder - an Abzweigungen - auf gar keine Wegweisung:

1. Bei der Einmündung der Alten Uhdinger Str. in die Achstraße (östlich der L201-Unterführung) ist das Schild zu klein und von einer Hecke leicht zu überwachsen (Bild 2).
2. Nördlich der L201-Unterführung zeigt die Wegweisung des Bodenseeradweges einerseits nach Osten (Salem, Hinterland), das Ziel Überlingen in die andere Richtung (Bild 3). Das Ziel Meersburg fehlt.

**Maßnahme:** Bessere Qualitätskontrolle der Radwegweisung, Überarbeitung des Wegweisungskonzeptes.



Bild 2 und 3  
**Alte Uhdinger Straße, Unterführung unter der L201: schlecht sichtbare (links) und irreführende (rechts) Wegweisung**

### 1.5 Alte Uhldinger Straße, Abzweigung Richtung Seefelden (alte Route)

Die Route des Bodenseeradweges zweigt hier links nach Seefelden ab. Durch die Verlegung des Bodenseeradweges aus dem Naturschutzgebiet der Seefelder Aach ins Hinterland wird der Radler kurz später nach rechts geleitet, obwohl die „schönere“ Route ins Aachdelta lockt. Insgesamt eine unlogische Routenführung, die Wegweisung ist verbesserungsfähig. Das „Entwicklungskonzept Bodenseeradweg“ [3] des Landkreises schlägt hier die Begradigung der Route auf den alten Bahndamm entlang der Kläranlage vor, siehe Bild 5.



Bild 4  
**Alte Uhldinger Straße beim Tennisplatz, Abzweigung links zur Kläranlage und nach Seefelden (alte Route)**

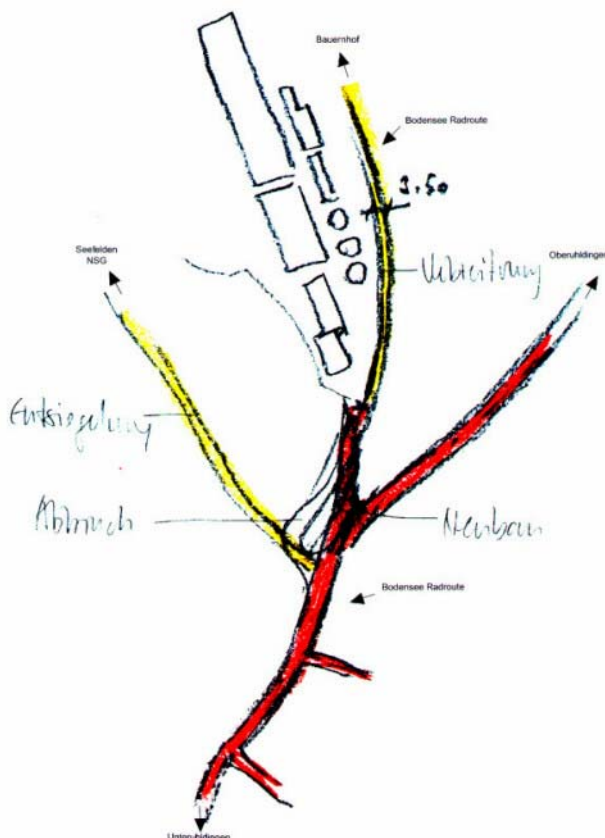


Bild 5  
**Maßnahmenskizze Bodenseeradweg Tennisplatz – Kläranlage (Maßnahme Nr. 12 aus [3])**

#### Maßnahmen:

- Begradigung der Radroute Bahndamm
- Rückbau der Südzufahrt zur Kläranlage
- Verbreiterung des Radweges
- Entsiegelung des Weges durchs Naturschutzgebiet

## 1.6 Durchfahrt Bauernhof Möking Seefelden

Im Verlauf der Bodenseeradroute Richtung Maurach gelangt man vom Klärwerk kommend senkrecht auf die Verbindungsstraße Oberuhldingen/B31 – Seefelden. Die Radroute zweigt links ab um kurz später wieder rechts zum Hof Möking zu gelangen. Vor dem Bauernhof macht der Weg wiederum eine S-Kurve.

Diese kurvige Linienführung ist verbesserungswürdig, zumal eine machbare Alternative zur Verfügung steht.

**Maßnahme:** Direkte Führung bzw. Fortsetzung der Radroute im Verlauf des ehemaligen Bahndammes zum Hof Möking (Maßnahme 11 aus [3]). Als geeignet bietet sich die Westseite des Dammes an. Die bestehende Zufahrt zum Hof kann aufgelöst und das landwirtschaftlich genutzte Feld ohne Flächenverlust verlegt werden.



Bild 6

**Einmündung der Klärwerkzufahrt in die Verbindungsstraße Oberuhldingen („B31-Spinne“) nach Seefelden;**

**Bildmitte: alter Bahndamm, Vorschlag für neue Route links des ehemaligen Bahndammes**

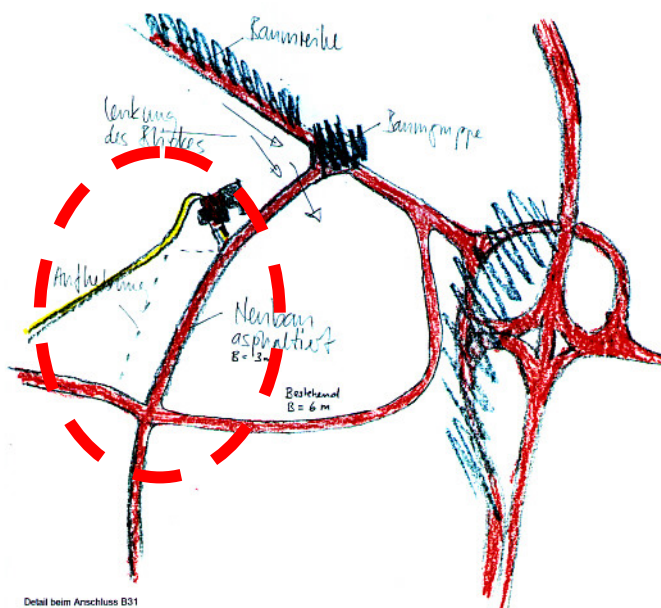


Bild 7

**Maßnahmenskizze aus [3], Nr. 11, zur Begradigung der Linienführung des Bodenseeradweges im Bereich Bahndamm Hof Möking**

### 1.7 Mauracher Straße

Die Mauracher Straße ist in der Urlaubssaison ein „Brennpunkt“ im Verkehrsgeschehen:

- Als Pkw-Schleichweg und Umgehung für die B31 und Pkw-Zufahrt zum Campingplatz bzw. nach Seefelden mit z.T. zu hohen Geschwindigkeiten des MIV
- V.a. im Bereich Pilgerhof hoher Parkdruck
- Hohes Radverkehrsaufkommen im Zuge des Bodenseeradweges
- attraktive Straße für Inlineskater

**Maßnahmen:** - Durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung < 60 km/h  
- Alternative „Radroute nördlich des Bahngleises“, siehe 1.9



Bild 8  
Mauracher Straße beim Pilgerhof

### 1.8 Maurach

Die Engstelle mit der Verpflichtung „Radfahrer absteigen“ ist für die Bodenseeradweg eine Problemstelle als Folge der Schließung der Durchfahrt des Schlosses Maurach.



Bild 9  
Maurach, geöffnet für den Rad-  
und Fußverkehr  
(„Natürlich-mobil“-Sonntag)

### 1.9 Alternativroute „nördlich des Bahngleises“

Das Ziel der hochwertigen Ufererschließung, welches im „Entwicklungskonzept Bodenseeradweg“ formuliert ist, wird durch die heute bestehende Route nicht erfüllt, da durch die große Entfernung zum See, zahlreiche Hindernisse, hohes Verkehrsaufkommen und z.T. dichter Bewuchs und Bebauung kein Kontakt zum See ermöglicht wird.

Der kritische Streckenabschnitt entlang der Mauracher Straße und dem Schloss Maurach kann durch eine teilweise Verlegung des Bodenseeradweges nördlich des Bahngleises entschärft werden.

**Der ADFC schlägt vor**, den Durchlass unter der Bahn, der etwa zwischen Hof Möking und dem Pilgerhof vorhanden ist (Bild 10), zur Unterquerung der Bahntrasse zu benutzen, um den vorhandenen Weg (Bild 11) nördlich des Gleises zu erreichen.

Dieser Weg quert im weiteren Verlauf die Verbindungsstraße zur Birnau und verläuft weiter nördlich des Gleises Richtung Nußdorf. Bei der Bahnunterführung „Zum Hecht“ wechselt die Route wieder auf die Seeseite.

#### **Vorteile der Alternativroute:**

- Die Problemstellen Mauracher Straße und Maurach können durch eine geradlinige Wegführung ersetzt werden.
- Es ist bereits ein Weg vorhanden.
- Der Landschaftseindruck ist bei dieser Route höherwertiger, trotz der etwas größeren, aber im Verhältnis nur geringfügig weiteren Entfernung vom See. Denn der Weg ist größtenteils höher als der Bahndamm, so dass der Blick auf Delta und See besser ist.
- Gleichzeitig bietet sich eine ruhige Fahrt entlang berühmter Weinberge und ein herrlicher Blick auf die Birnau an. Beides ist bei der bestehenden Route nicht gegeben!

**Maßnahmen:** - Verbesserung und Instandhaltung des Belages des Weges  
- Fahrradtauglicher Umbau der Einmündung bei der Unterführung „Zum Hecht“



Bild 10  
**Bahnunterführung Mauracher Straße zwischen Hof Möking und Pilgerhof**



Bild 11  
**Weg nördlich der Bahntrasse mit  
Blick zur Birnau**

### **Zusammenfassung**

- Die Fahrradwegweisung im Bereich Uhldingen-Mühlhofen ist sowohl für den Bodenseeradweg als auch für davon unabhängige Ziele ungenügend. Dies schließt die Inhalte, Standorte, Ausführung und Häufigkeit der Wegweisung ein. Es sollte eine grundsätzliche Überarbeitung des beschilderten Radwegenetzes (siehe [1, 2]) durchgeführt werden.
- Das „Entwicklungskonzept Bodenseeradweg“ [3] beschreibt in Uhldingen-Mühlhofen Problempunkte (z.B. Klärwerk, Hof Möking) und bietet sehr gute Lösungsvorschläge an.
- Für den Radverkehr auf der Mauracher Straße schlägt der ADFC eine Alternativroute nördlich des Bahngleises vor.



## 2. Überlingen

### 2.1 Hafen

Die Wegbreite ist bei Radverkehr und motorisiertem Gegenverkehr, z.B. Lieferverkehr, nicht ausreichend. Ausweichmanöver sind schwer möglich



Bild 12  
**Überlingen Hafen**

**Maßnahme:**

Umsetzung des Vorschlages Nr. 8 aus [3], d.h. Verbreiterung des Weges

### 2.2 Strandbad Ost

Der Weg stellt einen sehr kritischen Bereich dar. Es ist dringender Handlungsbedarf vorhanden!



Bild 13  
**Strandbad Ost**

**Maßnahmen:**

- Verbreiterung des Weges
- Neues Konzept für Fahrradabstellanlagen

Siehe hierzu [3] Nr. 8.

### 2.3 Bahnübergang Ost

Die Führung des Bodenseeradweges ist derzeit in beiden Richtungen unbefriedigend gelöst:

- Von Osten kommend muss im *Kurvenbereich* auf die Mühlenstraße gequert werden, Siehe Bild 14.
- Von Westen kommend besteht eine zu schmale Fläche zur Einfahrt in Richtung Strandbad, siehe Bild 15.
- Die Wegweisung Richtung Osten ist mangelhaft, da schlecht sichtbar (zu hoch angebracht).

**Maßnahme:** Bauliche Verdeutlichung der Querungssituation (siehe [3] Nr. 7)



Bild 14  
Bahnübergang Ost, Blick in Richtung Mühlenstraße (Westen)



Bild 15  
Bahnübergang Ost, Blick in Richtung Nord-Ost

### 2.4 Bahnübergang West (Goldbach)

Die Radverkehrsführung von Goldbach über den Bahnübergang West ist dem hohen Radverkehrsaufkommen, v.a. des Bodenseeradweges, nicht angemessen ausgeführt:

- Aus Richtung Goldbach geht der Radweg in einen Gehweg (Radfahrer frei) über, ohne eine gesicherte Ausleitung auf die Fahrbahn anzubieten. In der Folge fahren viele Radfahrer auf dem sich ständig verjüngenden Gehweg weiter.
- Am Bahnübergang sind unzureichende Aufstellmöglichkeiten und eine unklare Wegeführung für den Radverkehr zu beklagen.

**Maßnahme:** Umgestaltung des Bahnüberganges (siehe [3] Nr. 5)



**Bild 16**  
**Bahnübergang West (Goldbach),**  
**Blick Richtung Alte Bahnhofstraße**



**Bild 17**  
**Einmündung Alte Bahnhofstraße**  
**beim Bahnübergang, Blick Richtung**  
**Goldbach**

### 2.5 Alternativeroute Alte Bahnhofstraße

Zur Verbesserung der Situation entlang der Bahnhofstraße und am Bahnübergang West kann der Radverkehr, v.a. in Ost-West-Richtung, auf die Obere Bahnhofstraße verlegt werden.



Bild 18

**Obere Bahnhofstraße, Blick Richtung Osten**

### Zusammenfassung

- Der Bodenseeradweg in Überlingen ist durch wenige problematische Stellen gekennzeichnet (Strandbad, Bahnübergänge Ost und West), deren Lösung aber dringend geboten ist. Nur durch bauliche Maßnahmen können hier Verbesserungen erzielt werden.

### Literaturhinweise

- [1] Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr  
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 1998
  
- [2] Fahrradwegweisung; Fakten, Argumente, Forderungen (Nr. 3)  
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC),  
Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL), 1999
  
- [3] Entwicklungskonzept Bodenseeradweg, Schlussbericht  
Metron Verkehrsplanung und Ingenieurbüro AG, Brugg (CH),  
Landratsamt Bodenseekreis, Amt für Kreisentwicklung, Juli 2002



---

ADFC Kreisverband Bodenseekreis  
Bernhard Glatthaar  
Werastraße 64  
88045 Friedrichshafen

Tel. priv. 07541/28129  
Tel. gesch. 07541/774454  
Anrufbeantw. 07541/44452  
Fax 07541/954354

adfc-kv-fn@t-online.de  
[www.adfc-bw.de/bodenseekreis](http://www.adfc-bw.de/bodenseekreis)

# NACHBARSCHAFT UND REGION

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2002

Erkundungstour des ADFC zwischen Uhldingen-Mühlhofen und Überlingen zu Radwegen

## Vor allem an Schildern hapert's

Die Radverkehrsinfrastruktur zwischen Uhldingen-Mühlhofen und Überlingen bedarf nach Ansicht des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) zahlreicher Verbesserungen. Während einer „Erfahrungstour“ mit Entscheidungsträgern des Landkreises wurde insbesondere die ungenügende Beschilderung der Fahrradwege kritisiert.

VON  
HOLGER KLEINSTÜCK

**Überlingen/Uhldingen-Mühlhofen** – Startpunkt der von Bernhard Glatthaar (ADFC-Kreisverband Bodenseekreis) organisierten Fahrradtour war der Bahnhof in Oberuhldingen. Ein Dutzend Radler, darunter Kreisdezerntin Sabine Reiser, erkundeten von dort aus an einigen Beispielen die Radverkehrsinfrastruktur. Vor allem der Verbesserungsbedarf bei den Fahrradwegweisern wurde von allen Teilnehmern der Tour erkannt.

### Uhldingen-Mühlhofen

Beim Bahnhof in Uhldingen-Mühlhofen fanden die Radfahrer lediglich einen minimalen Fahrradwegweiser vor, und das erst auf der gegenüberliegenden Seite der Bahnhofstraße. „Hier ist nur der Bodenseeradweg ausgewiesen; es fehlen Angaben in Richtung Salem und Daisendorf“, kritisierte Glatthaar. Bei der Einmündung der Bahnhofstraße in die Achstraße stellten die Tourteilnehmer einen ebenfalls zu kleinen und unvollständigen Wegweiser fest, bei dem die Richtungsangaben fehlen. Bei der weiteren Fahrt nach Unteruhldingen trafen die



Kreisdezerntin Sabine Reiser nahm an der von Bernhard Glatthaar (ADFC-Kreisverband Bodenseekreis, rechts daneben) organisierten „Rad-Erfahrungstour“ zwischen Uhldingen-Mühlhofen und Überlingen teil. BILD: KLEINSTÜCK

Radler auf schlecht instand gehaltene, irreführende oder – an Abzweigungen – auf gar keine Hinweisschilder.

Einen „Brennpunkt“ vor allem in der Urlaubssaison erreichten die Fahrradfahrer mit der Mauracher Straße. Hier schlägt der ADFC eine durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung von unter 60 Stundenkilometer für Autofahrer vor. Eine Problemstelle ist laut Glatthaar auch die Engstelle beim Schloss Maurach mit der Verpflichtung „Radfahrer abstei-

gen“ als Folge der Schließung der Durchfahrt des Schlosses. Hier kann sich der ADFC durchaus eine Öffnung des Tores für den Rad- und Fußverkehr vorstellen. Dieser kritische Streckenabschnitt entlang der Mauracher Straße und dem Schloss könne alternativ durch eine teilweise Verlegung des Bodenseeradweges nördlich des Bahngleises entschärft werden. Glatthaar: „Die Fahrradwegweisung im Bereich Uhldingen-Mühlhofen ist sowohl für den Bodenseeradweg als

auch für davon unabhängige Ziele ungenügend. Eine grundsätzliche Überarbeitung des beschilderten Radwegnetzes sollte angegangen werden.“

### Überlingen

Lediglich durch wenige problematische Stellen gekennzeichnet ist nach Auffassung der Tourteilnehmer der Bodenseeradweg in Überlingen. Deren Lösung sei aber „dringend geboten“, betonte Glatthaar. So stellten die

Radler beim Hafen eine bei motorisiertem Gegenverkehr nicht ausreichende Wegbreite und damit verbunden nur schwer mögliche Ausweichmanöver fest. Insbesondere beim Strandbad Ost stellt der Weg nach Ansicht des ADFC „einen sehr kritischen Bereich“ dar. Beim Bahnübergang Ost sei die Führung des Bodenseeradweges derzeit in beiden Richtungen unbefriedigend gelöst, so Glatthaar. Von Osten kommend müsse im Kurvenbereich die Mühlenstraße gequert werden, von Westen kommend bestehe eine zu schmale Fläche zur Einfahrt in Richtung Strandbad. Nur durch bauliche Arbeiten können nach Meinung des ADFC an diesen Brennpunkten Verbesserungen erzielt werden.

Über das weitere Vorgehen zur Verbesserung der Radwegssituation will der ADFC mit Wilfried Franke, Amt für Kreisentwicklung, in Verbindung bleiben. Maßgebend von Seiten des Fahrradclubs ist hier die Umsetzung der Empfehlung des „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen. Dieses Merkblatt empfiehlt unter anderem eine vom ADFC am Bahnhof Oberuhldingen vorgestellte Schilderart, die vor allem durch ihre Größe, also ihre Sichtbarkeit, besticht.

Glatthaar bemängelte, dass bei der Tour trotz Einladung weder politische Vertreter der Gemeinden Uhldingen-Mühlhofen oder Überlingen noch Vertreter des Kreistages anwesend waren. „Gerade an deren Adresse hätten wir gerne einige Wünsche formuliert und die Themen mit ihnen diskutiert“, sagte er. Dezerntin Sabine Reiser als Vertreterin des Bodenseekreises erklärte sich allerdings zu einer Neuaufgabe der Tour im nächsten Jahr bereit.